



Einführung Patientenzuweisungscode PZC in IVENA

HA
Az
370-37.15.04-1/8/10

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

im Zuge der Inbetriebnahme des Digitalfunks im Rettungsdienst ab Januar 2019 wird die Zuweisung von Behandlungskapazitäten für Notfallpatienten mit einem Patientenzuweisungscode (PZC) in IVENA im gesamten Rettungsdienstbereich Nürnberg eingeführt.

Der Regelbetrieb im Rettungsdienst erfolgt auf den TMO-Gruppen RD_N (ehem. 411), **SoG_11_N** (zukünftig KTP_N, ehem. 507), RD_LAU (ehem. 408) und RD_ER (ehem. 456).

1. Transporte mit bekanntem Zielort bei Alarmierung (i.d.R. KTP)

Ist der Zielort zum Zeitpunkt der Alarmierung bekannt, erfolgt die gesamte Einsatzabwicklung auf der Regel TMO-Gruppe. Bei TMO-Gruppen übergreifenden Einsatz- oder Zielorten (z.B. Transport von Fürth nach Erlangen) ist die jeweilige aktuelle TMO-Gruppe des aktuellen Standortes zu schalten.

2. Transporte mit unbekanntem Zielort bei Alarmierung (i.d.R. Notfalleinsätze)

Die Alarmierung, Status 3 und Status 4 erfolgen wie gewohnt auf der Regel TMO-Gruppe. Kommt es nicht zu einem Transport bzw. zu einer Fehlfahrt, meldet sich das Fahrzeug auf der Regel TMO-Gruppe über Status 1 und 5 wieder frei.

Führt das Rettungsmittel einen Transport durch, ist grundsätzlich im gesamten Rettungsdienstbereich Nürnberg auf die TMO-Gruppe **SoG_12_N** (zukünftig RD_Betten_N) zu schalten.

Nach Betätigen des Status 5 erfolgt die Sprechaufforderung. Nun wird der 6-stellige Patientenzuweisungscode (PZC) vom Rettungsmittel an die ILS übermittelt. Die ILS teilt dem Rettungsmittel die nächste(n) aufnahmebereite(n) Klinik(en) mit. Das Rettungsmittel gibt der ILS das gewünschte Transportziel und soweit verfügbar den Patientennamen durch. Der(die) Disponent/-in führt in IVENA die Zuweisung durch (siehe Anlage) und gibt den Zielort und den Patientennamen in ELDIS ein. Sollte jetzt erst die Patientennummer erzeugt werden, wird diese dem Rettungsmittel mitgeteilt. Der Transportbeginn wird vom Einsatzmittel durch Status 7 dokumentiert.

F 01-02	Erstellt	Freigegeben
14.08.2018	Ludwig Fuchs	

	Einführung Patientenzuweisungscode PZC in IVENA	HA Az 370-37.15.04-1/8/10
--	--	--

Ist das Rettungsmittel am Zielort wieder einsatzbereit ist auf die Regel-TMO-Gruppe zurück zu schalten und dort der Status 1 und Status 5 zu senden.

Mit den Kliniken ist vereinbart, dass nur noch telefonische Voranmeldungen bei Tracer-Diagnosen durchgeführt werden. In allen anderen Fällen gilt der Grundsatz „**grün in IVENA bedeutet Patientenzuweisung ohne telefonische Anmeldung**“.

Im Dienstablauf der ILS Nürnberg wird mit Inbetriebnahme des Digitalfunkes im Rettungsdienst von Montag bis Freitag jeweils von 07:00 – 21:00 Uhr durch die Dienste F70 (07:00-14:00) und S14 (14:00-21:00) der ELP 4 die TMO-Gruppe **SoG_12_N** (zukünftig **RD_Betten_N**) überwachen und die Zuweisungen in Ivena vornehmen. Außerhalb dieser Zeiten wird die TMO-Gruppe **SoG_12_N** (zukünftig **RD_Betten_N**) und die Vergabe von Behandlungskapazitäten in Ivena vom ELP 8 mit übernommen.

Bei der Verwendung der PZC`s sind folgende Punkte zu beachten:

- Die Umwandlung einer Verdachtsdiagnose durch die ILS in einen PZC ist haftungsrechtlich nicht möglich.
- Um Übermittlungsfehler auszuschließen, soll der durchgegebene PZC durch die ILS nochmals wiederholt werden.
- Sofern eine Änderung des PZC`s durch die ILS erforderlich sein sollte, wird diese Änderung nochmals mit dem Rettungsdienstpersonal abgeklärt.
- Bei der Belegung von Schockräumen, HKL, Intensivstationen, Stroke Unit, Verbrennungsbetten etc. ist zusätzlich wie bisher eine telefonische Anmeldung durch die ILS erforderlich.
- Es ist Aufgabe der ILS, dass die Patienten soweit möglich z.B. in Hochlastphasen bei Influenza und Norovirus, auf die Behandlungseinrichtungen gleichmäßig verteilt werden. Dies gilt auch bei Zuweisungen, wenn alle Häuser abgemeldet sind.

F 01-02	Erstellt	Freigegeben
14.08.2018	Ludwig Fuchs	